

Prehospital Point-of-Care Ultrasound (pPOCUS): Kurs Teil 1

gleichzeitig

Anästhesie Fokussierte Sonographie AFS Modul 3: Notfallsonographie

Blended Learning Kurs



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch die Ausstattung der NEF mit Ultraschallgeräten stellt sich die Frage nach einer sinnvollen Ausbildung zum Einsatz dieser Technik. Im Konsensuspapier von DGINA, DGAI, BAND, BV-ÄLRD, DGU, DIVI und DGIIN werden klare Empfehlungen zur Sonographieausbildung in der prähospitalen Notfallmedizin formuliert. Die dort empfohlenen Inhalte können durch Absolvierung der AFS 3 und PFE 1 Module der DGAI erarbeitet werden. Nach Abschluss beider Module kann so das pPOCUS Zertifikat erworben werden.

Das AFS 3 Modul ist das der Notfallsonographie gewidmete Modul des Ausbildungscurriculums Anästhesie Fokussierte Sonographie und kann somit gleichzeitig für den Erwerb des AFS-Zertifikats der DGAI genutzt werden.

Das AFS 3 Modul gliedert sich in zwei Abschnitte: Im E-Learning (Blended Learning) werden die theoretischen Kenntnisse vermittelt. Zur Zulassung zum praktischen Kursteil muss vor dem Kurs der Fragenteil erfolgreich beantwortet werden (80% richtige Antworten).

Im praktischen Teil des AFS 3 Moduls werden Sie sich an zwei Nachmittagen in Kleingruppen (1 Tutor für maximal 5 Teilnehmer) an Modellen, Probanden und Simulatoren die notwendigen manuellen Fertigkeiten erarbeiten.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Kurs

Das AFS/ PFE/ pPOCUS Team Klinikum
Saarbrücken

Informationen zum Modul

Ort

Simulationszentrum KAI
Klinikum Saarbrücken

Zeit

Montag, 28.09.2026
und
Mittwoch, 30.09.2026
jeweils 16:00h bis 19:00h

Kursgebühr

Interne Teilnehmer: 160€
Externe Teilnehmer: 320€

Anmeldung

Sekretariat der Klinik für Anästhesiologie und
Intensivmedizin, Klinikum Saarbrücken
KAI_Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de
Tel: 0681-963-2640

Tutoren

Dr med David Schmitt (Kursleitung)
AFS/ PFE/ pPOCUS Tutorenteam der KAI

Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte sind bei der
Landesärztekammer Saarland beantragt

Hinweis:

Bei Rücktritt von der Veranstaltung berechnen wir generell eine Bearbeitungsgebühr von 10% der Teilnahmegebühr. Bei einem Rücktritt weniger als 28 Tage vor der Veranstaltung erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr.
Der Veranstalter behält es sich vor, die Veranstaltung gegebenenfalls zu verlegen. Schadenersatzansprüche daraus sind ausgeschlossen. Der Veranstalter verpflichtet sich, angemeldete Teilnehmer unmittelbar nach Kenntnis notwendiger Terminveränderungen zu unterrichten. Nimmt der Teilnehmer deshalb nicht an der Veranstaltung teil, wird die Teilnahmegebühr zu 100% rückerstattet.

